



## Schloss Achberg ■■

Landratsamt Ravensburg, Postfach 1940, 88189 Ravensburg

An die  
Redaktionen von  
Presse, Rundfunk und Fernsehen

### Kulturhäuser

Ansprechpartner: Theresa Atz  
Durchwahl: 0751/85-9573  
E-Mail: t.atz@rv.de  
Dienstgebäude: Kreishaus II  
Gartenstraße 107  
88212 Ravensburg

Aktenzeichen:  
Ihr Schreiben vom/AZ:  
Datum: 14.04.2026

### Pressedienst 2026/02

## Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit

Schloss Achberg startet mit Ausstellungseröffnung in die neue Saison

**Kreis Ravensburg** – In Schloss Achberg eröffnete am vergangenen Samstag, den 11. April die Ausstellung „Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit.“ Die umfassende Schau präsentiert über 60 Gemälde von Karl Hofer (1878–1955), der zu den bedeutendsten und zugleich eigenständigsten Künstlern der klassischen Moderne in Deutschland zählt. Die Werke, voran aus der Sammlung Arthouse, zeichnen ein eindringliches Porträt eines Künstlers, dessen Schaffen drängende Fragen nach Humanität und Existenz aufwirft.

Der Mensch bildet den Kern von Hofers Œuvre. Seine Figuren in Motiven wie anmutigen Mädchenbildnissen, Badenden oder Tischgesellschaften sind Träger existenzieller, oft melancholischer Empfindungen. Dabei verarbeitete er die Schrecken der Weltkriege auf subtile Weise und schuf eine Spannung zwischen zeitloser Schönheit und visionären Warnbildern. Als großer Einzelgänger entwickelte er mit klar konturierten Linien und trockener Farbigekeit eine unverwechselbare Bildsprache.



Ausstellungsansicht „Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit“ in Schloss Achberg. Foto: Kulturhäuser Landkreis Ravensburg.

Bei einem von Marie-Theres Pecher, der Kuratorin der Ausstellung, moderierten Gespräch, traten die Sammlerin Dr. Doris Apell-Kölmel und die Sammlungsmanagerin Dr. Valerie Ender (beide von der Sammlung Arthouse) mit Anke Dornbach (Sammlungsleiterin des Kunstmuseums Moritzburg) und dem Kurator Michael C. Maurer (Leiter Schloss Achberg) in den Dialog über Karl Hofers Leben und Schaffen, welches geprägt war von Brüchen und Neuorientierungen.



Gesprächsrunde bei der Vernissage mit Michael C. Maurer M.A. (Kurator der Ausstellung, Leiter Schloss Achberg), Dr. Valerie Ender (Sammlungsmanagement, Sammlung Arthouse), Dr. Doris Apell-Kölmel (Sammlung Arthouse), Anke Dornbach M.A. (Sammlungsleiterin Kunstmuseum Moritzburg), Marie-Theres Pecher M.A. (Kuratorin der Ausstellung) (v.l.n.r.). Foto: Kulturhäuser Landkreis Ravensburg.

*„Karl Hofers Werke sind geprägt von der Suche nach Schönheit, hinter deren Fassade der Maler oft eine wenig schöne Wahrheit über die Menschen fand“*, so Michael C. Maurer, Leiter von Schloss Achberg und Kurator der Ausstellung.

*„Es geht uns in der Ausstellung nicht darum, fertige Deutungen zu liefern, sondern darum, Besucherinnen und Besucher teilhaben zu lassen. Die Ausstellung lädt zum aktiven Mitdenken ein. Sie soll Erfahrungen ermöglichen und zu einer eigenen Interpretation des Gesehenen anregen. Genau das macht auch den Kern unserer Arbeit bei den Kulturhäusern des Landkreises Ravensburg aus“*, betont Anja Kahle, Dezernentin für Organisationsentwicklung, Personal und Kultur des Landkreises Ravensburg. Die Ausstellungen in Schloss Achberg setzen sich aktiv mit gesellschaftlichen Themen auseinander. Dies sei auch bei der Talkrunde spürbar gewesen, so Kahle weiter. Sie verwies darauf, dass Karl Hofer ein Künstler war, dessen Werk und Biografie auch 70 Jahre nach seinem Tod unmittelbar anspricht und Fragen aufwirft.

Von den Nationalsozialisten als „entartet“ diffamiert, prägte Hofer nach 1945 als Direktor der Hochschule für bildende Künste in Berlin die westdeutsche Kunstdebatte maßgeblich mit und verteidigte die figurative Malerei gegen die wachsende Dominanz der Abstraktion.

Die Ausstellung kontextualisiert sein Werk durch Gemälde von Künstlern der Halleschen Schule sowie von Willi Baumeister und beleuchtet so die Rezeption seines Schaffens in Ost- und Westdeutschland.



Die Kurator/innen der Ausstellung Marie-Theres Pecher M.A. und Michael C. Maurer M.A. (Leiter Schloss Achberg), Foto: Anja Köhler

Die von Michael C. Maurer und Marie-Theres Pecher kuratierte Ausstellung ist eine Kooperation von Schloss Achberg mit der Sammlung Arthouse, dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen und der Kunsthalle Rostock. Ein umfangreicher Katalog ist im E.A. Seemann Verlag erschienen.

Zu Kunstaussstellung wird ein vielfältiges **Begleitprogramm** angeboten, darunter Ausstellungsführungen jeden Sonn- und Feiertag um 14:30 Uhr, und Kurator/innenführungen mit Marie-Theres Pecher und Michael C. Maurer sowie Sonderführungen mit dem Restaurator Jakob Wedemeyer. Im Format „Der Kunst auf der Spur“ finden Kinder und Familien einen niedrigschwelligen Zugang zu den ausgestellten Werken: Zunächst nehmen sie an einer interaktiven Führung teil und anschließend an einem Kreativworkshop. Das Museumsatelier für Lebenserfahrende (60+) lädt dazu ein, sich von ausgewählten Werken und der Biographie Karl Hofers nicht nur berühren, sondern auch inspirieren zu lassen.

---

### **Begleitprogramm (Auszug)**

Jeden Sonn- und Feiertag | 14.30 Uhr | 5 € zzgl. Eintritt

#### **Ausstellungsführung**

Sonntag, 19. April, 14. Juni, 19. Juli (mit Gebärdensprache), 27. September, 18. Oktober | 13 Uhr | 5 € zzgl. Eintritt

#### **Kuratorische Führung**

Sonntag, 26. April, 18. Oktober | 13 Uhr | 5 € zzgl. Eintritt

#### **Führung mit dem Restaurator Jakob Wedemeyer**

Sonntag, 3. Mai, 4. Oktober | 11 Uhr | 5 € p. Familie

#### **Der Kunst auf der Spur. Interaktive Führung und Workshop für Familien mit Vera Sigg**

Donnerstag, 14. Mai / Samstag, 3. Oktober | 13 Uhr | 5 € zzgl. Eintritt

#### **Zwischen Mut und Anpassung. Führung zu Karl Hofer in der NS-Zeit mit Michael C. Maurer**

Sonntag, 2. August, 13. September | 13 Uhr | 5 € zzgl. Eintritt  
**Slow Art Führung mit der Kuratorin Marie-Theres Pecher M.A.**

Freitag, nach Vereinbarung | 6 bis 8 Personen | 22 €/Person  
**Museumsatelier für Lebenserfahrene (60+) mit Kunsttherapeutin Ulrike Liebsch**

---

### **Schloss Achberg**

D-88147 Achberg  
Tel.: +49 (0)751 85 9510  
info@schloss-achberg.de  
www.schloss-achberg.de

### **Öffnungszeiten**

11. April bis 18. Oktober 2026  
Freitag 14 bis 18 Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertag 11 bis 18 Uhr

### **Eintritt in Schloss & Ausstellung**

Erwachsene 8 €, ermäßigt 7 € | Schüler/innen, Studierende, Bürgergeld-Empfänger/innen, Asylbewerber/innen, Freiwilligendienste 4 € | Familien 15 € | Schulklassen weiterführender Schulen 2 €/Schüler | Freier Eintritt für Mitglieder des Fördervereins zur Erhaltung von Schloss Achberg e.V.; Bodensee-Card Plus, AUSZEIT-Card der OTG, Kinder bis einschließlich 10 Jahre, Begleitperson Schwerbehinderte

**Abbildungen zum kostenfreien Abdruck anbei.**